

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1924)
Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober 1924
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als Jurist und Kameralist hatte er vielleicht recht, als Politiker gewiß nicht; und diesen Fehler hat sein rückhaltloses Eintreten zugunsten der drei Churer Stiftungen nicht wettgemacht.

Chronik für den Monat Oktober 1924.

1. Das italienische Vizekonsulat hat seinen Sitz von Chur nach Davos verlegt.

In Chur fand unter der Leitung von Herrn U. Kiebler und auf Veranlassung des Obst- und Gartenbauvereins Chur und des Departements des Innern ein Obstverwertungskurs statt. Bei diesem Anlaß wurden als Richtpreise für Tafeläpfel 35—50, Lagerbirnen 35 bis 45 Rp. das Kilo festgesetzt.

Die diesjährige bündnerische Obsternte ergab einen mittlern Ertrag.

5. Die Villa Planta in Chur beherbergt zurzeit eine Ausstellung von Gemälden unseres Bündner Malers Giacomo Zanolari.

9. Als Beilage zur „Neuen Bündner Zeitung“ erscheint ein neues Blatt unter dem Titel „Die Arve, politisch und konfessionell neutrales Organ der Bündner Volkshochschule“.

Die schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler hat beschlossen, die Erhaltungsarbeiten an der Kirche von Casti in Schams und an der Burgruine Solavers durch Beiträge zu unterstützen.

Im Anschluß an den Wiederholungskurs fand in Bonaduz das Defilé der kombinierten Gebirgsbrigade 18 in Anwesenheit einer großen Zuschauermenge statt.

11. In Boscha oberhalb Ardez brannten zwei unbewohnte Häuser nieder. Das eine zeigte in seinen Trümmern die Grundmauern der um 1570 verlassenen St. Stephans-Kapelle. Der kleine Chor und Spuren von Bemalung sollen noch deutlich zu erkennen sein.

Im Misox breitet sich die Maul- und Klauenseuche stark aus. Zurzeit sind Misox, Verdabbio, Soazza und Rossa verseucht.

12. In St. Peter fand eine kirchliche Bezirkskonferenz statt, an welcher Prof. Pieth über „Geschichtliche Erinnerungen im Anschluß an die Kirchenrenovationen des Heimattales“ sprach.

In Chur tagte die sechste Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha. Der Bericht des Präsidenten, G. Conrad, orientierte über die Förderung der romanischen Wörterbücher, die unter ihrem Protektorat und mit ihrer Unterstützung durch Dr. R. Vieli, Dr. R. Bezzola und Sekundarlehrer Tönjachen vorbereitet und herausgegeben werden. Die sursilvanische Grammatik von Prof. Dr. Cahannes ist be-

reits erschienen. Ferner suchte die Lia das Romanische in Schule, Familie und Kirche zu fördern und unterstützte literarische Publikationen, wie z. B. die Ausgabe der Werke von Giov. Mathis durch P. Linsel. Das Budget für das nächste Vereinsjahr sieht an Einnahmen 22 000 Fr. und an Ausgaben 22 240 Fr. vor.

14. In Chur fand die Delegiertenversammlung des Bündner Hotelier-Vereins unter der Leitung des Herrn Großrat Stiffler-Vetsch statt. Nach Erledigung der Wahlen besprach die Versammlung die Stellungnahme des Hotelier-Vereins zu einer neuen Automobilvorlage. Der Hotelier-Verein ist einmütig automobilfreundlich und tritt für die Freigabe sämtlicher Straßen des Kantons für den Autoverkehr ein, wünscht aber eine strenge und konsequente Anwendung der Strafbestimmungen und Polizeivorschriften durch die zuständigen Behörden, weil Auswüchse im Autoverkehr nur so unterdrückt werden können. — Die Aussprache über die Festsetzung der Minimalpreise ergab, daß infolge Steigens der meisten Lebensmittelpreise und im Hinblick auf die hohen Spesen für den Winterbetrieb die Winterpreise durchwegs erhöht werden müssen.

16. In Pfäffikon starb im 65. Lebensjahre Herr alt-Kreistelegraphendirektor Kaspar Grünenfelder, der sich als langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes und als Präsident des Kirchenchors in verdienstvoller Weise um die Hebung des kirchlichen und gesanglichen Lebens in Chur bemüht hat. („Rätier“ Nr. 248.)

18. Im Saale des Neuen Stadttheaters in Chur fand bei Anlaß der sechsten Delegiertenversammlung des Vereins Schweiz. Literaturfreunde ein literarischer Abend statt, bei welchem Frau Tina Truog-Saluz, A. Attenhofer, Dr. M. Schmid, Dr. H. Plattner und Direktor Dr. Jörger eigene Dichtungen vortrugen, die eingerahmt wurden durch Lieder, welche der bekannte Lautenspieler Herr Hs. Roelli sang.

18. In Davos und Schuders wurden dieser Tage reife Kirschen geerntet. Im Waldsanatorium Davos seien Äpfel reif geworden.

19. Das Zentralkomitee des kantonalen Gesangvereins und das Organisationskomitee des kantonalen Sängerfestes pro 1925 setzten das nächstjährige kantonale Sängerfest auf den 24. Mai an, bezeichneten die allgemeinen Lieder und wählten das Kampfgericht, dem die drei Bündner Musikdirektoren Barblan, Castelberg und Sialm angehören.